

Wiedersehen der Toten

ZorroxRobin!! Bitte lesen!

Von -ChiRo-

Kapitel 1: Nahrungssuche und Schwäche

Kapitel 1: Nahrungssuche und Schwäche

Wuhahahahahahahahahaahaaaaa~

gg Diesmal wird's eine richtige Fanfiction kein one-shot ^-^ *ggggg* Kann aber evtl. eine Weile dauern bis mal was online kommt... >.> Das erste Kapitel ist aus Robins Sicht geschrieben.

"Alle an Deck ich sehe eine Insel!" höre ich Nami rufen und lege mein Buch zur Seite. Eine Insel? Mein Blick schweift umher bis ich unsere Navigatorin entdecke, welche neben meinem Kapitän steht und uns zu sich ruft. Ruffy, der ja schon neben ihr steht ist hellwach und begeistert von der ganzen Sache, was mich aber nicht wundert. "Was für eine Lebensfreude..." flüstere ich leise, weiß doch das mich keiner hören kann. Dabei habe ich mich aber sehr geirrt, bemerke ich als ich ein "Daran solltest du dir ein Beispiel nehmen" höre. Erschrocken drehe ich mich zu Zorro, welcher sich ein Grinsen nicht verkneifen kann. Leichte röte überzieht mein Gesicht, ist mir die Sache doch sehr peinlich. Es kommt fast nie vor dass sich eine Person mir nähert ohne dass ich davon etwas mitbekomme. Leicht verlegen wende ich meinen Blick von dem grinsenden Schwertkämpfer weg und gehe zu Nami und den anderen. Dennoch kann ich Zorro's Blicke spüren die sich durch meinen Nacken bohren. Nami, die das gemerkt hat, grinst ebenfalls. "Die Insel ist unbewohnt, wir können also keinerlei Vorräte einkaufen. Deswegen schlage ich vor das mich einer begleitet, während ich eine Karte der Insel anfertige, zwei von uns an Bord bleiben, zwei von uns Früchte sammeln und einer angelt. Irgendwelche Einwände?" Sie stoppt kurz und schaut in die Runde. Ein einstimmiges Schweigen tritt ein. "Sehr gut" antwortet meine beste Freundin und grinst mich an. "Nun zur Einteilung. Ruffy und Chopper werden das Schiff bewachen, Sanji begleitet mich, Lysop geht angeln und Robin und Zorro werden Früchte sammeln gehen!" letzterer scheint grade widersprechen zu wollen was ich nicht ganz nachvollziehen kann. Es ist vollkommen eindeutig das Nami mich und Zorro in ein Team bringt, immerhin weiß sie als einzige von meinen Gefühlen zu ihm. Eigentlich kann es mir egal sein, da mein Sammelpartner fast nie ein Wort mit mir wechselt. Offen gesagt stört es mich etwas, mag ich ihn ja mehr als ich auszusprechen wage. Schweigend sehe ich wie Nami dem jungen Schwertkämpfer einige Kopfnüsse verpasst, immerhin passt es ihr nie sehr gut wenn andere ihr widersprechen. Stumm seufze ich und hole einige Körbe in denen wir die

Früchte aufbewahren werden. Einen der Körbe binde ich mir auf den Rücken und gebe einen an Zorro weiter. "Kommst du Kenshi-san?" frage ich knapp und springe kurzerhand von Bord. Sicher lande ich auf dem weichen Sand und blicke zurück zum Schiff. Lächelnd beobachte ich wie der Grünhaarige es mir gleichtut und sich neben mich gesellt.

Schweigend laufen wir nebeneinander her. Zögernd werfe ich einen Blick zu ihm rüber und muss anfangen zu lächeln. Leicht ungeschickt beobachte ich wie der junge Schwertkämpfer verzweifelt an einem Baum rüttelt. Nach einigen Minuten zieht er seine Schwerter und zerschneidet den Baum kurzerhand. So geht es natürlich auch. Schweigend sammle ich weiter, brauche dabei nur meine Teufelskräfte zu nutzen. Eigentlich hätte er mich einfach um Hilfe bitten können, aber so etwas erwarte ich gar nicht erst von ihm. Nun bin ich sicher schon Monate in Ruffy's Crew, aber selbst sein Vertrauen kann ich nicht genießen. Ist das vielleicht der Grund warum Nami uns beide losgeschickt hat? Sollen wir lernen einander zu vertrauen? Sie weiß was ich für Zorro empfinde aber sie ist kein Mensch der für andere so etwas tun würde. Oder doch? Obwohl ich eine ihrer besten Freundinnen bin weiß ich fast nicht über sie und genau so ist es bei Zorro auch. Auch wenn ich ihn liebe, er ignoriert das und würde das wohl auch immer so bleiben lassen.

Einen Moment lang könnte ich über meine eigene Dummheit lachen. Wie komme ich nur auf so eine dumme Idee? Alleine an dem Tag an dem ich festgestellt hatte, was ich wohl für Zorro empfinde war ich über meine eigenen Grenzen gegangen. Über eine Grenze, die ich Jahrelang festgelegt hatte und die keiner brechen konnte. Leise höre ich Schritte, weiß aber, dass diese von Zorro stammen und kümmere mich nicht mehr weiter darum. Grübelnd fülle ich den Korb auf meinem Rücken mit Früchten, schein gar nicht zu realisieren, dass Zorro gerade mit mir redet. "Hörst du mir überhaupt zu, Robin?" höre ich eine vertraute Stimme, wobei es eher nach einem Grummeln klingt. Automatisch schaue ich in sein Gesicht, unterdrücke die aufkommende Röte in meinem Gesicht. "Tut mir Leid Kenshi-san, ich war in Gedanken. Was ist?" gebe ich offen zu und sehe ihn fragend an. Der Angesprochene scheint sich bewusst zu sein wie ich auf seine Nähe reagiere, denn er entfernt sich zwei Schritte von mir und wendet mir den Rücken zu. "Wir sollten langsam zurück zum Schiff gehen, es wird dunkel." Zustimmend nicke ich, bis mir einfällt das der grünhaarige Samurai das gar nicht sehen kann und antworte ihm ein knappes "Geht klar". Egal wie viel Zeit ich in seiner Nähe verbringe, mit meiner Verlegenheit muss ich noch lernen umzugehen. Doch grade als ich mich zu ihm umdrehe und einen Schritt auf ihn zugehe spüre ich ein schmerzvolles Stechen an meinem Knöchel. Was ist das denn jetzt? Ich verziehe das Gesicht leicht und setze mich auf eine Baumwurzel um mir dann meinen Knöchel anzusehen. Zorro hat bereits gemerkt dass ich stehen geblieben bin und kommt auf mich zu. "Bist du verletzt?" fragt er ruhig worauf ich nur stumm nicke. Ich wage es nicht einmal ihm in die Augen zu sehen, nehme innerlich meinen Knöchel als Ausrede dafür. Trotzdem weiß ich ganz genau warum ich ihn nicht ansehen kann. Ich schäme mich für meine Schwäche. Ich bin schwach und zerbrechlich geworden, denn früher hätte mich fast nichts dazu gebracht meine Schritte zu stoppen, nur damit ich nach einer Verletzung schaue. Mein Blick senkt sich herab zu meinem Knöchel als mir kurz schwarz vor Augen wird und ich eine Hand an meine Stirn legen will. Dabei merke ich aber erst dass bereits Zorro's Hand an meiner Stirn legt. Schnell ziehe ich meine Hand wieder zurück und überwinde mich ihn anzusehen. "Du scheinst Fieber zu haben...Das Wetter hier scheint einem Nachtmenschen nicht gut zu tun" beim letzten Teil grinst er und ich weiß genau was er mit 'Nachtmensch' meint. Er hat mich öfters dabei erwischt

wie ich nachts an Deck kam und nicht schlafen konnte, oder mich wie ich mich nachts einfach von Bord geschlichen hatte. Er ist der einzige in der Crew der dieses Geheimnis kennt und das ist auch gut so. Wieder nicke ich stumm bis ich erschöpft in seine Arme sinke. Was ist nur plötzlich los? Ich hab überhaupt keine Kraft mehr in meinem Körper. "Ich fühle mich seltsam" flüstere ich leise und schließe die Augen. Ich merke wie mir der Korb auf meinem Rücken abgenommen wird und ich den Boden unter meinen Füßen verliere. Trägt er mich? Eine andere Erklärung kenne ich im Moment nicht und will es auch gar nicht wissen.

Langsam verliere ich mein Bewusstsein und kann nun auch nicht mehr verstehen was der Schwertkämpfer mir ins Ohr flüstert.

Ihr werdet mich jetzt sicher schlagen weil ich einfach an so einer Stelle aufhöre oder? *gg* Ich bin bewaffnet! *Kamm hol* *ihn vor sich halt* Ich habe einen Kamm und werde nicht zögern ihn irgendwie einzusetzen xD! Zwingt mich nicht dazu, ich weiß nicht wie man mit einem Kamm kämpfen kann >.> Würde mich sehr über Kommiss freuen^^"